



Patientenkleber

Patienteninformation und Einverständniserklärung

zur Magenspiegelung (Oesophagogastroduodenoskopie) mit drahtloser pH-Messung der Speiseröhre (BRAVO®-Kapsel) und/oder Funktionsdiagnostik der Speiseröhre (EndoFLIP®)

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Bei Ihnen ist es notwendig, eine **Magenspiegelung** (Oesophago-Gastro-Duodenoskopie) mit Anbringen einer kabellosen Säuremesssonde (BRAVO®-Kapsel) und/oder Funktionsdiagnostik der Speiseröhre (EndoFLIP®) durchzuführen. Vorgängig möchten wir Sie über den Untersuchungsablauf, die Eingriffsmöglichkeiten und die Risiken informieren. Hierfür erhalten Sie von uns folgende Beilagen:

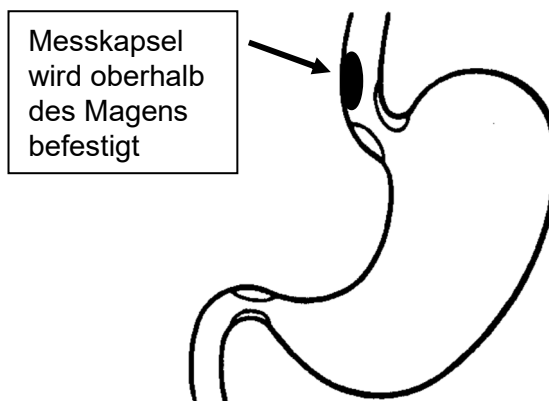
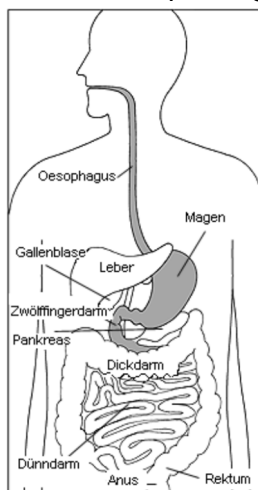
- Informationsblatt
- Fragebogen
- Einverständniserklärung

Bitte lesen Sie die vorliegenden Unterlagen sofort nach Erhalt durch. Füllen Sie den Fragebogen aus, datieren und unterschreiben Sie die Unterlagen spätestens am Vortag der Untersuchung. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Der Fragebogen und die Einverständniserklärung werden bei uns in der Krankenakte aufbewahrt. Daher müssen diese Unterlagen unbedingt zur Untersuchung mitgebracht werden!

Folgende Untersuchung ist bei Ihnen vorgesehen:

- Magenspiegelung evt. mit Einlage einer drahtlosen Säuremesssonde (BRAVO®-Kapsel)
- Funktionsprüfung der Speiseröhre (EndoFLIP®)



Dateiname	Verfasst von	Veröffentlicht am	Geltungsbereich	Version
Magenspiegelung BRAVO-Kapsel_ENDOFLIP Einverständniserklärung.docx	Haarer Johannes HOCH-GASTRO	14.01.2025	SV übergreifend	1.0

Informationsblatt Magenspiegelung mit Säuremessung und/oder Funktionsprüfung

Weshalb erfolgt eine Magenspiegelung mit Säuremessung und Funktionsprüfung?

Bei der Magenspiegelung werden die Speiseröhre, der Magen und der Zwölffingerdarm untersucht. Es lassen sich damit Erkrankungen dieser Organe feststellen (z.B. Entzündungen, Geschwüre, Krampfadern, Polypen oder Tumore) und teilweise auch behandeln oder der Verlauf von bekannten Erkrankungen kontrollieren. Bei Ihnen soll ein krankhaftes Aufstossen von Magensäure und/oder eine Schluckstörung abgeklärt werden. Die drahtlose pH-Messung ist besonders geeignet für Patienten, die eine Sonde über die Nase in die Speiseröhre nicht tolerieren können. Mit der Bestimmung der Säureexposition in der Speiseröhre kann eine definitive Aussage über das Vorliegen einer Refluxkrankheit (Rückfluss von Magensäure) gemacht werden, auch wenn diese in der Magenspiegelung nicht gesehen wurde.

Welche Vorbereitungen sind für eine Magenspiegelung nötig?

Bitte nehmen Sie ab **Mitternacht vor der Magenspiegelung keine feste Nahrung** mehr zu sich, da der obere Verdauungstrakt für die Magenspiegelung frei von Speiseresten sein muss. Das Trinken klarer, fettfreier Flüssigkeiten (keine Milch) ist bis 3 Stunden vor Untersuchungsbeginn erlaubt. Pausieren Sie am Tag der Untersuchung Ihre regulären Medikamente, ausser Ihr Arzt weist Sie ausdrücklich auf die Einnahme hin. Magenschoner sollen 7 Tage vorher pausiert werden. Wichtig: Damit die Säuremessung aussagekräftig ist, müssen Medikamente, die die Magensäure unterdrücken eventuell abgesetzt werden:

- **Eine Woche vor der Untersuchung: Agypton, Antra, Lansoprazol, Nexium, Omeprazol, Pariet, Pantozol oder gleichwertige Generika**
- **48 Stunden vor der Untersuchung: Cimetidin, Ranitidin, Ulcidin, Zantic oder gleichwertige Generika**

Fahrtüchtigkeit /Arbeitsfähigkeit nach der Untersuchung?

Für die Untersuchung werden Ihnen **Schlaf-** und/oder **Schmerzmittel** verabreicht. Sie dürfen bis 24 Stunden nach der Untersuchung **kein Fahrzeug lenken** und **keine wichtigen Entscheidungen** treffen. Bei ambulanten Untersuchungen sollten Sie sich fahren lassen oder öffentliche Verkehrsmittel benutzen.

Wie läuft die Magenspiegelung ab?

Um die Untersuchung angenehm zu gestalten, werden Ihnen in der Regel Schlafmittel, bei Bedarf auch Schmerzmittel mittels Infusionsleitung verabreicht. Untersucht wird mit einem dünnen beweglichen "Schlauch" (Endoskop), an dessen Spitze eine Lichtquelle und eine Kamera angebracht sind. Damit kann der Arzt die Schleimhaut des Magens und des Dünndarmes einsehen, nach krankhaften Veränderungen absuchen und Gewebeproben entnehmen. Während der Funktionsdiagnostik führen wir einen länglichen Ballon in die Speiseröhre/Magen ein und füllen diesen mit Wasser. Während der Untersuchung ist neben dem Arzt auch eine speziell geschulte Pflegefachperson anwesend. Zu Ihrer Sicherheit werden Ihre Kreislaufwertewährend der Untersuchung kontinuierlich überwacht. Die Bravo®Kapsel wird mit Hilfe eines dünnen beweglichen „Schlauches“ (Endoskop) an dessen Spitze eine Lichtquelle und eine Kamera angebracht sind, im unteren Speiseröhrenbereich platziert. Ausser einem leichten Fremdkörpergefühl in der Speiseröhre spüren Sie die Kapsel nicht. Während der folgenden 48 Stunden dürfen Sie normal essen und trinken. Die Daten werden drahtlos auf einen portablen Empfänger übertragen und gespeichert. Die Untersuchung verursacht keine Schmerzen. Während der Untersuchung ist neben dem Arzt auch eine speziell geschulte Pflegefachperson anwesend. Nach Einlage der Bravo-Kapsel und Installation des Empfängers, was etwa zwei Stunden in Anspruch nimmt, verlassen Sie das Spital und kommen nach 48 Stunden zur Abgabe des Empfängers wieder zurück. Die Bravo-Kapsel selbst fällt innert 7-14 Tagen spontan ab und wird auf natürlichem Weg ausgeschieden.

Welche Risiken sind mit der Magenspiegelung verbunden?

Komplikationen sind bei einer Magenspiegelung extrem selten (2‰). Zu erwähnen sind allergische Reaktionen (2‰), mögliche Zahnschäden, Infektion, Blutung, Verletzung der Wand des oberen Verdauungstraktes (Perforation) und Verletzung des Kehlkopfes. Sehr selten benötigt die Behandlung einer Komplikation eine Operation, meistens kann die Komplikation jedoch mit endoskopischen/medizinischen Massnahmen behandelt werden. Mit der Säuremesskapsel kann es vorübergehend zu Schmerzen hinter dem Brustbein und Blutungen kommen. Selten fällt die Kapsel nicht von alleine ab und muss mit einer zweiten Magenspiegelung geborgen werden. Vorübergehend können leichte Heiserkeit, Schluckbeschwerden oder unangenehme Blähungen (durch verbleibende Luft im Magen und Dünndarm) nach der Magenspiegelung auftreten. Nach Gabe von Schlafmedikamenten kann es in seltenen Fällen zur Beeinträchtigung der Atem- und Herzfunktion kommen.

Wie verhalte ich mich nach der Untersuchung?

Nach örtlicher Betäubung des Rachens mit einem Spray dürfen Sie während mind. einer Stunde nichts essen und trinken. Treten nach der Magenspiegelung **Bauchschmerzen** oder andere Befindlichkeitsstörungen auf (z.B. Schwindel, Übelkeit, Erbrechen) oder tritt Blut aus dem After aus (meist in Form von schwarzem, dünnflüssigem Stuhl), informieren Sie unverzüglich Ihren Arzt oder gehen Sie auf eine Notfallstation.

Fragen zur Untersuchung?

Falls Sie weitere Fragen zur geplanten Untersuchung haben, wenden Sie sich bitte an Ihren zuweisenden Arzt oder an den Dienstarzt der Gastroenterologie und Hepatologie (071 494 9696). Besuchen Sie bitte vorgängig unsere Internetseite: www.kssg.ch/gastroenterologie-hepatologie Auf der Hauptseite im Internet finden Sie unter **Leistungsangebot** einen erklärenden **Film über die oben genannte Untersuchung!** Abschliessende Fragen können Sie auch direkt vor der Untersuchung mit dem untersuchenden Arzt klären.

Fragebogen

Fragen zur Abklärung der Blutungsneigung

	Ja	Nein
1. Haben Sie starkes Nasenbluten ohne ersichtlichen Grund?		
2. Haben Sie Zahnfleischbluten ohne ersichtlichen Grund (Zähneputzen)?		
3. Haben Sie „ blaue Flecken “ (Hämatome) oder kleine Blutungen auf der Haut ohne Ersichtliche Verletzungen?		
4. Haben Sie den Eindruck, dass Sie nach kleinen Verletzungen länger bluten (z.B. beim Rasieren)?		
5. Bei Frauen: Haben Sie den Eindruck, dass Sie eine verlängerte Menstruationsblutung (>7 Tage) haben oder sehr häufig Tampons bzw. Binden wechseln müssen?		
6. Haben Sie längere oder schwere Blutungen während oder nach einer Zahnbehandlung gehabt?		
7. Haben Sie längere oder schwere Blutungen während oder nach Operationen gehabt (z.B. Mandeloperation, Blinddarmoperation, Geburt)?		
8. Haben Sie während Operationen Blutkonserven oder Blutprodukte erhalten?		
9. Besteht in Ihrer Familie (Eltern, Geschwister, Kinder, Grosseltern, Onkeln, Tanten) eine Erkrankung mit vermehrter Blutungsneigung ?		
Bemerkungen:		

Fragen nach Medikamenten, Allergien, Begleiterkrankungen

	Ja	Nein
1. Traten bei Ihnen bei einer Narkose schon einmal Probleme auf?		
2. Wurden bei Ihnen schon Eingriffe am Magen-Darm-Trakt vorgenommen?		
3. Sind Sie Diabetiker/in ?		
4. Tragen Sie einen Herzschrittmacher / Defibrillator oder ein Metallimplantat ?		
5. Ist bei Ihnen eine Nierenfunktionsstörung (Niereninsuffizienz) bekannt?		
6. Tragen Sie Bauch- oder Intimpiercings ? (Wenn ja, bitte entfernen!)		
7. Leiden Sie an einem Herzklappenfehler, an einer Herz- oder Lungenkrankheit ? Haben Sie einen Ausweis zur Endokarditis-Prophylaxe ?		
8. Bei Frauen: Sind Sie schwanger oder besteht bei Ihnen die Möglichkeit einer Schwangerschaft ?		
9. Leiden Sie an einer Erkrankung der Atemwege oder an Schlafapnoe ? Wenn ja, welche? -----		
10. Haben Sie eine Allergie / Überempfindlichkeitsreaktion (gegen Medikamente, Soja, Latex, örtliche Betäubungsmittel, Heftpflaster, etc.)? Wenn ja, welche? -----		
11. Nehmen Sie gerinnungshemmende Medikamente zur Blutverdünnung ein (z.B. Sintrom, Marcoumar) oder haben Sie in den letzten 7 Tagen Aspirin, Alcacyl, Tiatral, Plavix, Clopidogrel, etc. oder Grippemittel, Schmerzmittel oder Rheumamittel eingenommen? Wenn ja, welche? -----		
Bemerkungen:		

Ich, die / der Unterzeichnende habe den Fragebogen nach bestem Wissen ausgefüllt!

Ort / Datum:

Name Patient:

Unterschrift Patient:
